

# Jahresbericht Juli 2019 – Juli 2020

18.8.2020

Ruth Daellenbach, Beat Ringger, Simon Rutz

## 1. Einleitung und Überblick

(Ruth Daellenbach)

*Reclaim Democracy* war wiederum ein Höhepunkt im Denknetz-Jahr. Der zweite Kongress fand im Februar 2020 in der Roten Fabrik statt. Trotz der Verunsicherung durch das Corona-Virus – wenige Tage nach dem Kongress hatte die Schweiz den Lockdown beschlossen – waren an den drei Kongresstagen jeweils zwischen 600 und 700 Personen anwesend.

Weiterhin unter der Perspektive eines guten Lebens für alle waren drei Schwerpunkte gesetzt: Zum Einen ging es um «System Change, not Climate Change», ein Thema, welches im Denknetz seit Sommer 2019 vermehrt diskutiert wurde: eine Plenarveranstaltung und 15 Ateliers gingen den Fragen nach, welche klimapolitische Programmatik wir für echte Veränderungen brauchen und wie wir dafür auch den nötigen Druck entwickeln können. Im zweiten Schwerpunkt «Wahr Sagen, kritische Öffentlichkeit und Demokratie» ging es um das Bemühen um Fakten, um Analysen des Wirklichen und um ein «Wahr Sagen» als Grundlage für Demokratie und notabene als Gegenstrategie zur Normalisierung des Lügens, welche den Boden für autoritäre Regimes bereitet. Als weiterer Schwerpunkt schliesslich war «Digitaler Kapitalismus, soziale Kämpfe und Demokratie» gesetzt, der sich mit der Frage auseinandersetzte, wie wir das Internet für offene demokratische Prozesse und für eine solidarische und nachhaltige Gesellschaft nutzen können; beispielsweise für die Verstärkung von neuen Formen des zivilen Widerstands oder für Klimaschutz und Gendergerechtigkeit. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigten eine hohe Zustimmung zum inhaltlichen Konzept, und der Ort der Veranstaltungsort erwies sich als geeignet, um auch Begegnungen und Austausch ausserhalb der Ateliers und Plenarveranstaltungen zu fördern. Wiederum hatte sich für den Kongress eine breite Kooperationspartnerschaft gebildet, die aufgrund ihrer Heterogenität Chance wie auch Herausforderung war. Das Denknetz wird im zweiten Halbjahr 2020 zusammen mit den Kooperationspartnern über die Zukunft von Reclaim Democracy beraten.

### Zivilgesellschaftliche Kraft

Der Kongress stand auch im Zeichen erstarkender zivilgesellschaftlicher Kräfte mit den Klima- und der feministischen Bewegung. In diesem Sinne ging es auch darum, Bezüge zu diesen Bewegungen zu schaffen, obgenannte Themen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit zu verstehen und Vernetzungen zu verstärken. Feministische Themen insbesondere entlang der Care-Diskussion sind seit langem Bestandteil der Denknetz-Arbeit. Neu hat der geschäftsleitende Sekretär des Denknetzes, Beat Ringger, im Herbst 2019 mit seinem Buch «Das System Chance Klimaprogramm» einen Beitrag zur aktuellen Debatte geleistet und auch Kontakte zur Klimabewegung aufgebaut. Sind wir aktuell mit einer weiteren starken Bewegung konfrontiert? «Black lives matter» entstand in den USA als Antwort auf Rassismus und Gewalt gegen «people of Color» und findet seit dem Frühsommer 2020 zunehmend auch in Europa und in der Schweiz Zulauf und Unterstützung. Denknetz möchte weiterhin dazu beitragen, in diesem transformatorischen Kräften das gemeinsame Ganze zu verstärken und Vernetzung und Synergien zu unterstützen.

### Corona Krise

Mit dem Lockdown war auch das Denknetz gezwungen, seine Veranstaltungen im Frühling und Frühsommer abzusagen. Hingegen hat Denknetz auf seiner Webseite einen Blog aufgeschaltet, auf dem Beiträge von Denknetz Aktiven sowie Links auf relevante Texte von externen PartnerInnen zur Covid-10-Krise und deren Auswirkungen publiziert worden sind. Sehr schnell zeigte die Krise auf, dass es nicht in erster Linie eine Gesundheitskrise ist, sondern eine Krise von ungerechter Verteilung, Ausbeutung und Diskriminierung. Das Denknetz hat im April 2020 ein Plädoyer publiziert, welches die Krise in ihrer Breite reflektiert und entsprechende unter der Perspektive einer Globalen Care-Gesellschaft Forderungen für die Zukunft formuliert. Der Text fand grossen Zuspruch und wurde innert kürzester Zeit von rund 2200 Personen unterzeichnet und in

verschiedenen Tagesmedien aufgenommen. Das Denknetz wird sich weiter die Frage stellen, welche (neuen) Herausforderungen insbesondere auf die Linke in und nach der Krise zukommen.

### **In eigener Sache: Kontinuität und Innovation**

Mit dem Wechsel in der Geschäftsleitung steht das Denknetz vor einer grossen Herausforderung. Der langjährige geschäftsführende Sekretär, Beat Ringger, wird per Ende Juli 2020 zurücktreten und seine Funktion an Pascal Zwicky übergeben. Beat 2004 war Mitbegründer des Denknetzes und hat als geschäftsleitender Sekretär dessen Geschicke mit viel Visionen, Tatkraft und Kompetenz gelenkt. Zusammen mit einem Kern von rund 100 Aktiven, die in Gremien, Fach-, Regional- oder Arbeitsgruppen engagiert sind, hat er das Denknetz zu dem gemacht, was es heute ist: der Linke Think Tank der Schweiz, der zunehmend Gehör findet und mit wichtigen Impulsen gesellschaftliche und politische Debatten inspiriert und befeuert. Beat hat die Arbeiten im Denknetz koordiniert, Themen gesetzt und wichtige Publikationsarbeit geleistet. Mit Blick auf den Wechsel – ein Stück weit auch der Übergang von einer Pionier- in eine neue Entwicklungsphase – stellt sich die Frage nach Kontinuität und Innovation. Um hier in guter Balance weiterzuarbeiten und das Denknetz für eine nächste Dekade aufzustellen, werden in den ersten Monaten des neuen Berichtsjahres grundsätzliche Diskussionen in den Denknetz-Gremien stattfinden.

### **Mitglieder und Aktive**

Wie bereits erwähnt, ist das Engagement des sogenannten aktiven Kerns des Denknetzes von zentraler Bedeutung für die Organisation. Das sind rund 100 Personen, die sich im Rahmen der Denknetzgremien und vor allem in den Fach- und Regionalgruppen engagieren. Ausserhalb dieser verbindlichen und längerfristigen Engagements wirken auch immer wieder Mitglieder ehrenamtlich bei spezifischen Projekten – Veranstaltungen, Publikationen, RD-kongress - mit. Die Inkind-Beiträge dieser Engagierten sowie die finanziellen Beiträge von Mitgliedern und GönnerInnen sind die tragende Basis des Denknetzes und ermöglichen dessen Arbeit und Aktivitäten.

Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön – für Ihre Arbeit, für ihre Spenden und Beiträge, die uns im Berichtsjahr wiederum weitergebracht haben! Ein grosses Dankeschön geht auch an das Sekretariatsteam! Wir alle wissen, dass Arbeiten beim Denknetz mit sehr viel persönlichem Engagement verbunden sind, welches die Mitarbeitenden in ihre Arbeit einbringen und zudem über ihre Teilzeit-Pensen hinaus auch viele unbezahlte Arbeitsstunden leisten. Dem gebührt grosser Dank!

Ruth Daellenbach, Präsidentin

## **2. Vorstand VS**

(Ruth Daellenbach)

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen im August 2019 sowie im Januar, März und Mai 2020. Nebst den statutarischen Geschäften beschäftigte er sich mit Projekten des Denknetzes und hier insbesondere mit dem Kongress Reclaim Democracy und dessen Auswertung. Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war der geplante Wechsel auf der Geschäftsstelle; dies umfasste Grundsatzfrage zum Sekretariatsteam mit Aufgaben und Pensen und insbesondere die Suche nach einer geeigneten Person für die Geschäftsleitung. Der Vorstand setzte dafür eine Findungskommission mit der Präsidentin (Ruth Daellenbach), zwei VS-Mitgliedern (Andreas Rieger, Verena Keller) und einer Vertretung der Kerngruppe (Luzian Franzini) ein. Auf Vorschlag dieser Kommission wählte der Vorstand in seiner März-Sitzung den neuen Geschäftsführer ab 1. August.

Als direkte Folge der Retraite

Mitglieder des Vorstandes:

Ruth Daellenbach(Präsidentin), Tamara Funicello, David Gallusser, Barbara Gysi, Dore Heim, Verena Keller, Philipp Müller, Katharina Prelicz-Huber, Andreas Rieger, Walter Schöni, Bernhard Walpen

## **3. Geschäftsleitung GL und Geschäftsstelle**

### **Geschäftsleitung**

(Ruth Daellenbach)

An der Retraite von 2018 hatte sich gezeigt, dass die gewachsene Komplexität der Denknetz Arbeit unter anderem gewisse strukturelle Anpassungen erfordert. Die umfasste einerseits den Bereich der Planungsprozesse mit einer Mehrjahresstrategie und einer darauf abgestimmten Zwei-Jahres-Planung. Andererseits sollte neu ein

geschäftsleitendes Gremium geschaffen werden, welches in ca. acht jährlichen Sitzungen die operative Arbeit des Denknetzes steuert. Der Vorstand setzte dieses Gremium mit der Präsidentin, dem Geschäftsleiter und einer Vertretung der Kerngruppe ein. Der zweite und ggf. weitere MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sollten mit beratender Stimme teilnehmen. Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr haben gezeigt, dass sich ein neues Gremium in seinen Zielsetzungen und Arbeitsweise finden muss; dass der regelmässige und verbindliche Austausch aber die operativen Planungsprozesse klärt und vereinfacht.

## Geschäftsstelle

(Beat Ringger)

Auf Ende 2019 hat **Holger Schatz** seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Redaktor des Denknetzes aufgrund von persönlichen Gründen beendet. Holger hatte seine Arbeit beim Denknetz 2005 aufgenommen. Er hat als leitender Redaktor die Verantwortung für insgesamt 14 Denknetz-Jahrbücher getragen. Die Jahrbücher sind in dieser Zeit im ganzen deutschen Sprachraum zu einer Referenz geworden. Holger hat überdies vom Februar 2006 bis zum Herbst 2017 insgesamt 24 *Diskurse* (früher *Infobriefe*) herausgegeben. Die Diskurse haben jeweils den aktuellen Stand der kritischen Debatten zu einem bestimmten Themenfeld beleuchtet. Holger hat die entsprechenden Recherchen überwiegend in eigener Regie durchgeführt und wurde bei der Konzipierung und der Gestaltung der *Diskurse* durch die Geschäftsstelle unterstützt. Ebenso hat Holger die technische Realisierung der ersten Versionen der Denknetz-Website angeleitet und die Site auch inhaltlich über etliche Jahre betreut. Holger hat damit entscheidend zur publizistischen Kontinuität des Denknetzes beigetragen. Wir danken ihm an dieser Stelle von Herzen und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Für die Betreuung des Jahrbuches 2020 konnten wir **Roland Herzog** gewinnen, der bereits seit einigen Jahren in der Redaktion des Jahrbuches mitwirkt und die Abläufe und Anforderungen bestens kennt.

Im Frühjahr 2019 haben wir eine auf ein Jahr befristete Stelle für die Organisation des zweiten Reclaim-Democracy-Kongresses geschaffen. Mit **Julia Baumgartner**, der ehemaligen Juso-Zentralsekretärin, haben wir eine engagierte und kompetente Mitarbeiterin für diese Stelle gewinnen können. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Reclaim-Democracy-Kongress reibungslos über die Bühne gegangen ist. Julia hat auch weitere Aufgaben übernommen, unter anderem für die Denknetz-Zeitung und für das geplante Denknetz-Juso-Buch zur 99%-Initiative. Julia bleibt dem Denknetz erhalten – unter anderem kandidiert sie für den Denknetz-Vorstand. Herzlichen Dank an Julia für ihr Engagement!

Seit dem 1.1.2017 arbeitet **Simon Rutz** auf der Geschäftsstelle, nachdem er schon vorher wesentlich zum Gelingen des ersten Reclaim-Democracy-Kongresses und zum Aufbau von Site, Social Media Auftritten und der Realisierung der Denknetz-Zeitung beigetragen hatte. Simon hat seither in den Bereichen Medienproduktion (Zeitung, Video, Audio), Werbung, Homepage, Social Media, Finanzen und Mitgliederadministration das Denknetz mit grossem Engagement ganz entscheidend vorangebracht. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, seine Bezeichnung von ‚Assistent der Geschäftsstelle‘ zu ‚Verantwortlicher für Medien, Organisation, Administration‘ zu ändern und seine Lohnreihe entsprechend anzupassen. Simon arbeitet ab Sommer 20 im Umfang von 45 Stellenprozenten fürs Denknetz.

**Beat Ringger** ist nach 16 Jahren als geschäftsleitender Sekretär am 31.8.2020 in Pension gegangen. Er begann 2004 mit einem 15%-Pensum und beendet die Tätigkeit fürs Denknetz mit einer 50%-Anstellung. Während seiner Zeit konnte die Basis des Denknetzes kontinuierlich gestärkt werden. Die Mitgliederzahl ist Jahr für Jahr gestiegen; zusammen mit den 14 Kollektivmitgliedern ist damit die Basis für ein professionelle Geschäftsstelle geschaffen worden. Beat hat viele Jahre in der Redaktion des Jahrbuches mitgewirkt, die Sachbuchreihe (mittlerweile 11 Buchpublikationen) geprägt und mitgeholfen, Denknetz zu einer Institution innerhalb der Linken zu machen, die Gehör findet.

Am 1.8.2020 hat **Pascal Zwicky** die Geschäftsführung des Denknetzes übernommen. Pascal (Jahrgang 1979) engagiert sich bereits seit einigen Jahren im Denknetz. U.a. war er Mitglied der Kerngruppe und der Programmgruppe der Reclaim-Democracy-Kongresse in Basel und jüngst in Zürich. Von 2012 bis 2018 war Pascal als politischer Sekretär bei der SP Schweiz tätig. Zuvor studierte und promovierte er an der Universität Zürich. Pascal lebt mit seiner Familie seit 2020 in Rapperswil-Jona. Parallel zu seiner Stelle als Geschäftsführer arbeitet er im Stadtzürcher Schulwesen. Wir heissen Pascal herzlich willkommen.

Anstellungen auf der Geschäftsstelle:

*Geschäftsleitung (bis 1.8.2020)*    *Beat Ringger*                      *40 Stellenprozente, 50% ab 1.1.2020*

<i>Geschäftsleitung ab 1.8.2020</i>	<i>Pascal Zwicky</i>	<i>30 Stellenprozent bis Ende 2020, 2021 Aufstockung auf 50%</i>
<i>Assistenz Geschäftsleitung</i>	<i>Simon Rutz</i>	<i>40 Stellenprozent, 45% ab 1.7.2020</i>
<i>Wissenschaftliche Redaktion</i>	<i>Holger Schatz</i>	<i>Mandat im Umfang von 15 Stellenprozent bis Ende 2019</i>
<i>Redaktion Jahrbuch 2020</i>	<i>Roland Herzog</i>	<i>Befristetes Mandat</i>
<i>Mitarbeiterin Kongressorganisation</i>	<i>Julia Baumgartner</i>	<i>Befristete Stelle mit 40 Stellenprozent, von 1.4.2019 bis 31.3.2020</i>

### **Corona-Blog und Plädoyer ‚Perspektive Care-Gesellschaft‘**

Kurz nach dem Lockdown hat die Geschäftsleitung zwei inhaltlich geprägte Projekte initiiert: Den Denknetz-Corona-Blog und das Plädoyer ‚Perspektive Care-Gesellschaft‘. Dieses ungewöhnliche Vorgehen war der Tatsache geschuldet, dass die üblichen Diskussionszusammenhänge im Denknetz durch die Corona-Krise gelähmt worden waren und dass die Zeit drängte, wollte man sich inhaltlich zur Corona-Krise äussern. Mit dem Blog wollten wir einen virtuellen Ort schaffen, auf dem die kritischen Debatten zur Corona-Krise gespiegelt werden und aus den Reihen des Denknetzes inhaltliche Beiträge platziert konnten. Pascal Zwicky und Beat Ringger besorgten mit Unterstützung durch Ruth Daellenbach die Redaktion, Simon Rutz die technische Realisierung. Der Blog vereinigt 124 Links auf interessante externe Beiträge sowie 15 spezifisch für den Blog verfasste Beiträge aus dem Denknetz. Der Blog ist bis zum Juni 2020 regelmässig aktualisiert worden. Über eine geeignete Form der Fortsetzung muss noch befunden werden.

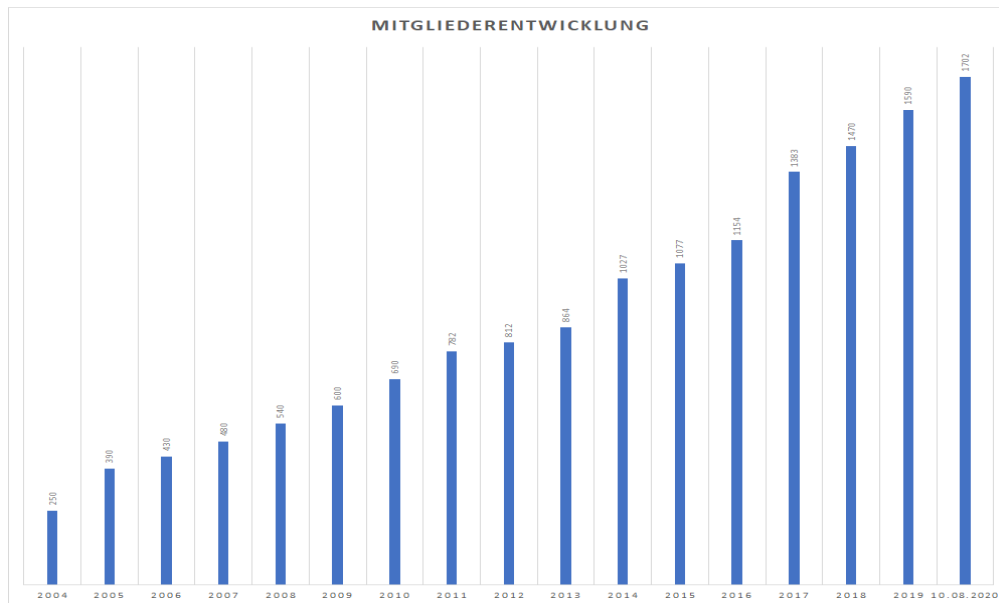
Mit dem Plädoyer ‚Perspektive Care-Gesellschaft‘ haben wir uns - zusammen mit einer Reihe von Persönlichkeiten ausserhalb des aktiven Denknetz-Kreises – zum grundsätzlichen Charakter der Corona-Krise zu Wort gemeldet. An der Textredaktion haben rund 15 Personen teilgenommen. Das Plädoyer betont, dass wir diese Krise nur dauerhaft bewältigen, wenn wir die Gesellschaften paradigmatisch neu ausrichten an Care, Kooperation, Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit. Das Plädoyer formuliert eine Reihe von konkreten Vorschlägen, z.B. eine Corona-Solidaritätsabgabe auf hohen Vermögensanteilen von mindestens 3% während zehn Jahren. Das Plädoyer ist von rund 2200 Personen unterzeichnet worden und hat auch in den Mainstream-Medien Beachtung gefunden (Echo der Zeit, Tages-Anzeiger).

## **4. Entwicklung der Mitgliederzahlen**

(Beat Ringger)

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist auch im letzten Berichtsjahr sehr erfreulich verlaufen (siehe untenstehende Grafik und Tabelle). Wir konnten die Mitgliederzahl kontinuierlich von 1470 (Ende 2018) auf 1590 (Ende 2019) und 1702 (10.8.2020) steigern. Das ist auch deshalb beachtenswert, weil wir mittlerweile jährlich etwas über hundert Austritte kompensieren müssen.

Dabei bestätigt sich ein Befund, den wir seit jeher beobachten: Wir gewinnen dann neue Mitglieder, wenn wir Leute mit unseren inhaltlichen Auftritten überzeugen, also meist in Verbindung mit Publikationen (insb. der Denknetz-Zeitung), an Veranstaltungen oder zunehmend auch dank den Videos auf Social Media.



### Ein- / Austritte

	Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Total
<b>2011</b>	<b>Beitritte</b>	14	0	14	2	2	4	0	5	1	10	15	7	<b>74</b>
	<b>Austritte</b>	3		3	1		1	2		1		1	25	<b>37</b>
<b>2012</b>	<b>Beitritte</b>	7	2	5	9	5	3	4	1	2	5	13	4	<b>60</b>
	<b>Austritte</b>	3	5	1			15				11	1	9	<b>45</b>
<b>2013</b>	<b>Beitritte</b>	6	6	17	13	6	4	4	1	5	20	19	3	<b>104</b>
	<b>Austritte</b>		40	4	1		9	1	1	1	1	4	2	<b>64</b>
<b>2014</b>	<b>Beitritte</b>	6	1	5	3	6	6	5	5	9	93	42	20	<b>201</b>
	<b>Austritte</b>	1	7	6		15	1	5					22	<b>57</b>
<b>2015</b>	<b>Beitritte</b>	6	6	4	4	6	5	2	1	1	15	29	13	<b>92</b>
	<b>Austritte</b>		1	23	6	1	2	3			5	3	26	<b>70</b>
<b>2016</b>	<b>Beitritte</b>	11	6	12	19	13	33	2	5	21	6	13	33	<b>174</b>
	<b>Austritte</b>	2	27	1		5	1	1	3	3	1	8	40	<b>92</b>
<b>2017</b>	<b>Beitritte</b>	23	125	39	13	12	8	4	4	13	22	12	5	<b>280</b>
	<b>Austritte</b>	4	0	1	1	2	37	0	1	1	0	2	2	<b>51</b>
<b>2018</b>	<b>Beitritte</b>	13	10	5	15	11	19	7	19	24	20	29	21	<b>193</b>
	<b>Austritte</b>	68	1	16	5	2	0	1	17	0	2	1	0	<b>113</b>
<b>2019</b>	<b>Beitritte</b>	10	9	7	35	46	6	10	4	14	16	51	26	<b>234</b>
	<b>Austritte</b>	1	13	47	0	1	2	0	1	15	19	5	10	<b>114</b>
<b>2020</b>	<b>Beitritte</b>	7	41	23	0	50	45	9	7					<b>182</b>
	<b>Austritte</b>	44	5	10	2	3	4	0	2					<b>70</b>

## 5. Denknetz-Kerngruppe

(Beat Ringer)

Die Denknetz-Kerngruppe hat sich im Berichtsjahr zu fünf physischen Sitzungen und zu einer online-Sitzung (April 2020) getroffen. Nach grösseren personellen Wechseln befindet sich die Gruppe noch in einer Konsolidierungsphase, die vom Lockdown unterbrochen worden ist. An der nächsten Sitzung soll eine entsprechende Diskussion zum Selbstverständnis und zur Arbeitsweise im Zentrum stehen.

Die Kerngruppe hat sich insbesondere mit folgenden Themen beschäftigt:

- Thesen „Wahr sagen, kritische Öffentlichkeit, Macht und Demokratie (publiziert im Herbst 2019)
- Umwelt- und Klimapolitik, u.a. auch mit den Aufgaben des Denknetzes nach der Publikation des Buches ‚System Change Klimaprogramm‘
- Klimademokratie. Entsprechende Thesen sind kontrovers diskutiert worden, eine Publikation steht noch aus
- Steuerpolitik nach dem Ja in der Abstimmung zur STAF-Vorlage
- Reclaim Democracy Kongress
- Konzept der Tagung ‚Die Linke und die Freiheit‘ vom November 19
- Konzept der Denknetz-Zeitung

Holger Schatz zieht aus familiären Gründen in die Niederlande und kann nicht mehr an den Kerngruppen-Sitzungen teilnehmen. Ihm sei an dieser Stelle für sein Engagement herzlich gedankt!

*Mitglieder der Kerngruppe:*

Fitzgerald Crain, Ruth Dällenbach, Luzian Franzini, Ruth Gurny, Roland Herzog, Ronja Jansen, Helen Müri, Beat Ringger, Simon Rutz, Sandro Liniger, Eric Zbinden, Kathrin Ziltener und Pascal Zwicky

## 6. Die Fachgruppen

(Beat Ringger, aufgrund von Rückmeldungen aus dem Gruppen vom Mai 2020)

### Fachgruppe Politische Ökonomie und Steuerpolitik

Die Gruppe zählt zwölf Mitglieder und hat sich im Berichtsjahr mit folgenden Themen auseinandergesetzt

- Demokratisierung der Zentralbanken (Text von Herzog/Schäppi im Buch Reclaim Democracy)
- Diskussion zu System Change und Globaler Care-Gesellschaft
- Text zur Steuerpolitik nach der STAF-Abstimmung (wurde Artikel in der Denknetz-Zeitung)
- Text Klimapolitik für die 99% (verabschiedet, an Recl.Dem.Kongress verteilt)
- Text zum Handel mit Emissionszertifikaten (noch nicht abgeschlossen)
- Modell Klimabank/Klimaagentur (Basil Oberholzer): Ausführliche Rückmeldungen zum Text

Die Gruppe ist die Resonanzgruppe für zwei fachliche Arbeitsgruppen (Verteilungspolitik, Wirtschaftsdemokratie), die weiter unten vorgestellt werden. Sie wird nach einem Corona-bedingten Unterbruch ihre Tätigkeit im Herbst wieder aufnehmen.

*Mitglieder der Fachgruppe:*

Hans Baumann, Joël Bühler, Andres Frick, Martin Gallusser, Christian Gross, Roland Herzog, Werner Kallenberger, Helmut Knolle, Romeo Rey, Beat Ringger, Hans Schäppi, Johannes Wickli  
Sporadisch:

#### Arbeitsgruppe Verteilungspolitik

Die AG zählt fünf Mitglieder. Sie betreut die Schwerpunktsite „Rückverteilen“ auf Denknetz-Website, liefert sporadische Beiträge für die Denknetz-Zeitung (z.B. Reiche zahlen immer weniger Steuern» in Frühlingsnummer 2020) und betreut den regelmässigen Verteilungsbericht im Denknetz-Jahrbuch.

*Mitglieder der Arbeitsgruppe:*

Hans Baumann, Robert Fluder, Duke Herzog, Simon Rutz, Andres Frick

#### Arbeitsgruppe Wirtschaftsdemokratie

Die Gruppe zählt acht Mitglieder. Sie arbeitete an der Bereinigung und Weiterentwicklung der 34 Thesen zur Demokratisierung der Wirtschaft (und den Übersetzungen auf französisch und spanisch), führte am Reclaim Democracy Kongress ein Atelier durch, organisierte ein Treffen mit Vertreter\*innen der SPS und bereitete einen Workshop am SUFO vor (der dann der Corona-Krise zum Opfer fiel).

*Mitglieder der Arbeitsgruppe:*

Andres Frick, Werner Kallenberger, Romeo Rey, Stephan Rist, David Sommer, Christian Stocker, Johannes Wickli, Eric Zbinden

## **Fachgruppe Prekarität**

Die Fachgruppe zählt sechs regelmässig und vier sporadisch Mitwirkende. Ihr Schwerpunktthema ist weiterhin die Situation der prekär Beschäftigten in privaten Haushalten. Im letzten Jahr hat sie sich mit Vernehmlassungen und der Umsetzung der kantonalen NAV Hauswirtschaft beschäftigt und dabei punktuell bei Behörden/kantonalen Parlamenten politisch interveniert. Zudem hat die Gruppe die Gerichtsprozesse des vpod zu 24h Betreuung beobachtend begleitet und sich während der Corona-Krise einen Überblick verschafft über die Situation in den Privathaushalten der Betreuerinnen und dazu einen Artikel geschrieben für die WoZ und die Denknetz-Site.

*Regelmässig mitwirkende Mitglieder der Fachgruppe*

*Johannes Gruber, Barbara Lienhard, Yolande Peisl, Sarah Schilliger, Karin Schwiter, Jennifer Steiner*

## **Fachgruppe Bildung**

Die Fachgruppe zählt aktuell 13 Mitglieder, die sich an fünf bis sechs Sitzungen pro Jahr treffen. Sie beschäftigt sich zur Zeit mit folgenden Themen: Frühförderung, inklusive Schule, Bildung und Demokratie, Privatisierung, Selektion, Schule als Bildungs- und Beziehungsraum. Mitglieder der Gruppe publizierten mehrere Texte, u.a. zu Privatisierung in der vpod-Bildungszeitung. Die Gruppe strebt an, neue, jüngere Mitglieder für eine Zusammenarbeit zu gewinnen.

*Mitglieder der Fachgruppe:*

*Fitzgerald Crain, Georg Geiger, Margrit Goop, Roger Hiltbrunner, Franz König, Kaspar Lüthi, Steffi Lüthi, Wiebke Oppermann, Rebekka Sagelsdorff, Linda Stibler, Marina Weibel, Kerstin Wenk, Marianne Wildberger*

## **Fachgruppe Sozialpolitik, Arbeit und Care-Ökonomie**

Die Fachgruppe zählt sieben regelmässig mitwirkende Personen. Im Berichtsjahr hat sie sich stark mit der Existenzsicherung für alle auseinandergesetzt und mit den Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Begriff der globalen Care-Gesellschaft ergeben. Die Mitglieder der Gruppe haben an der Formulierung des Plädoyers ‚Perspektive Care-Gesellschaft‘ mitgewirkt. Aktuell steht ein Relaunch des AEV-Buches aus dem Jahr 2008 im Zentrum, wobei ein starker Bezug zur Corona-Krise geschaffen (in der sich die Lücken in den Sozialversicherungen deutlich gezeigt haben) und die Verknüpfung mit dem neueren Modell Existenzsicherung für Alle gemacht werden soll. Ebenso will die Gruppe untersuchen, inwiefern sie sich auch um Fragen der Gesundheitspolitik kümmern kann.

*Mitglieder der Fachgruppe*

*Ruth Gurny, Ueli Tecklenburg, Günther Latzel, Beat Ringger, Susy Greuter, Anna Katharina Thürer, Doris Baumgartner. Dazu kommen eine Reihe von Personen im Umfeld, die sporadisch mitwirken.*

## **Fachgruppe Umwelt und Welthandel**

Die Gruppe zählt sechs active Mitglieder und verfügt über einen Kreis von weiteren sechs Personen, die sporadisch mitwirken. Die Gruppe hat sich intensive am Jahrbuch 2019 beteiligt und danach den Denknetz-Frachtsegelschiff-Blog ins Zentrum gestellt. Der Blog vereint längere Blogeinträge von der Frachtsegelschiffahrt, die Daniel Haller vom Oktober 19 bis im Juni 20 absolviert hat, sowie zehn vertiefende Fachbeiträge aus den Reihen der Fachgruppe und ihrer Entourage. Sie auch <http://www.denknetz.ch/frachtblog-segel-statt-fossil/>.

Zur Zeit überlegt die Gruppe, wie sie die Ergebnisse dieses Blogs in eine nachhaltige Form bringen kann.

*Mitglieder der Fachgruppe*

*Christoph Lüthy, Daniel Haller, Stefan Kessler, Jullian Bieri, Xenia Karametaxas, Helen Müri,*

## 7. Denknetz-Regionalgruppen

### Regionalgruppe Suisse romande

Die Gruppe besteht aus fünf regelmässigen Mitgliedern und wird von Eric Zbinden geleitet. Sie hat sich mit Berichtsjahr schwerpunktmässig mit Fragen der Demokratie und des Staates beschäftigt. Die Gruppe schreibt und organisiert ferner französische Texte für die Denknetzzeitung das Jahrbuch, übernimmt Uebersetzungen und hat beim Plädoyer Perspektive Care-Gesellschaft mitgearbeitet.

### Regionalgruppe Ostschweiz

An den Treffen der Regionalgruppe haben insgesamt 15 Personen teilgenommen. Sie hat folgende Themen diskutiert: Frauenstreik, Wachstum, Wachstumszwang und –kritik, Das Primat des Handelns an die Politik geben, Klimapolitik ausgehend vom System Change Klimaprogramm. Die Gruppe organisiert sporadisch Veranstaltungen, im Berichtsjahr eine Veranstaltung mit Elisabeth Joris „Frauenstreik 1991 – Frauenstreik 2019“. Weitere Aktivitäten (z.B. im Zusammenhang mit dem Sufo) sind dem Lockdown zum Opfer gefallen.

### Zu den Fach- und Arbeitsgruppen - Allgemein

Diese sind eine wichtige Basis für die Arbeit des Denknetzes und arbeiten mit viel Fachkompetenz und Eigeninitiative. Im Blick auf die Zukunft stellt sich die Frage, wie die Arbeit und Resultate aus den Fachgruppen allenfalls noch sichtbarer in das Denknetz eingebunden werden und sich auch gegenseitig inspirieren können. Bezüglich der Besetzung ist sicher die Genderbalance gezielt zu verstärken und notabene bleibt für die Romandie die Frage, wie es gelingen kann, die Groupe Romande und somit das Denknetz in der Westschweiz auszuweiten.

## 8. Veranstaltungen

(Beat Ringger)

### Reclaim Democracy

Im Berichtsjahr stand der zweite Reclaim-Democracy-Kongress vom 27.-29.2.2020 im Zentrum. Zur Auswertung des Kongresses liegt ein separater Text vor.

### Weitere Veranstaltungen:

#### Tagung Die Linke und die Freiheit | 23. November | Volkshaus | Basel

Die Tagung wurde gut besucht (rund 100 Teilnehmende) und hat insgesamt gute Rückmeldungen erhalten.

#### Kombinierte Buchvernissagen Jahrbuch und System-Change-Klimaprogramm | 4. November 2019 | Kosmos | Zürich mit rund 60 Teilnehmenden

#### Fokus-Veranstaltungen:

**Armut in der Schweiz** | 28. November 2019 | Unia Zentrale | Zürich

**Die Rhetorik der Rechten** | 03. September 2019 | Unia Zentrale | Zürich

#### Abendveranstaltung:

**Rahmenabkommen CH-EU: Wie weiter für ein soziales Europa?** | 23. September | Kosmos | Zürich

#### Buchvernissage:

**Reclaim Democracy: Die Welt verändern** | 17. Juni | Kosmos | Zürich

Abgesagt werden mussten drei Veranstaltungen zum Themenbogen Zukunft der Arbeit: Digitalisierung und Automatisierung im Öffentlichen Verkehr / Care rundum – die Arbeit geht nicht aus / Plattformökonomie – prekär ohne Ende?



## 9. Publikationen

(Beat Ringger, Simon Rutz)

### Zeitschrift „Das Denknetz“

Die Zeitschrift «Das Denknetz» ist das Publikationsorgan mit der grössten Reichweite im Denknetz. Sie liegt an praktischen allen Sekretariaten der Deutschschweizer SGB-Gewerkschaften sowie der Grünen und SP aus. Das sind 5000 Exemplare. Mit der Beilage in der WOZ erreichen wir eine Leser\*innenschaft von 97'000 Personen (WEMF 2019 zur WOZ). Dies schlägt sich auch in den Beitritten sowie in der Beachtung des Denknetzes in der Linken nieder.

### Bücher

Im Berichtsjahr sind das Jahrbuch zum Schwerpunkt-Thema *Welthandel und Umweltzerstörung* und das Sachbuch *Das System Change Klimaprogramm* erschienen.

Am Jahrbuch hatten sich die Mitglieder der Fachgruppe Umwelt und Welthandel beteiligt. Erneut gelang es, mehrere französische Beiträge aufzunehmen.

Für den Inhalt des Buches *Das System Change Klimaprogramm* hat Beat Ringger als Person und Autor gezeichnet. Zwar beruhte der Inhalt u.a. auf etlichen Diskussionen im Denknetz. Dabei wurde klar, dass in der kurzen Frist zu viele Fragen kontrovers bleiben würden, als dass eine kollektive Denknetz-Publikation realistisch gewesen wäre. Da wir aber auf die von der Klimabewegung aufgeworfenen Fragen zeitnah eingehen wollten, haben wir uns für diese Publikationsform entschieden. Ein rundes Dutzend Denknetz-Aktive haben an der Klimademo vom September mehr als 600 Exemplare des Buches zum Sonderpreis von CHF. 5.- verkauft

### Einige weitere wichtige Texte (unvollständige Liste):

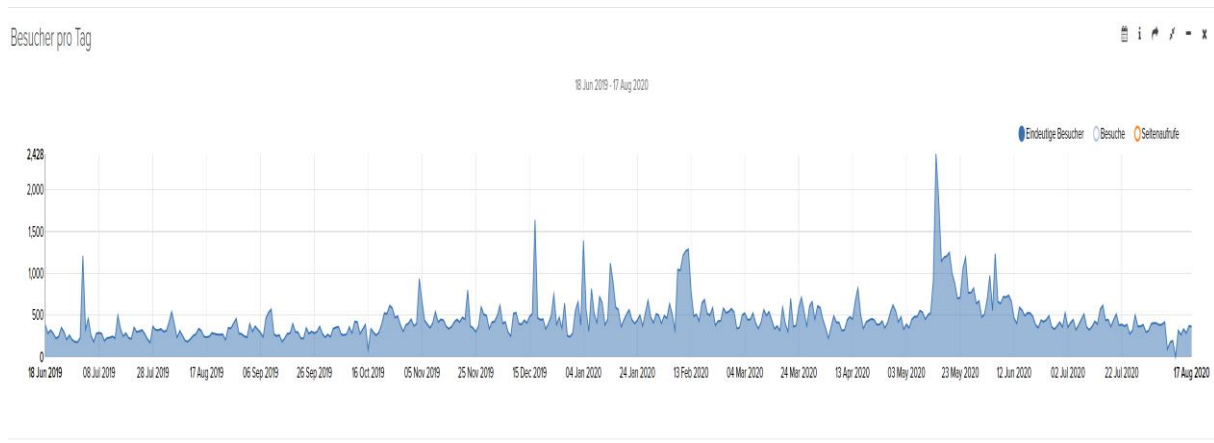
Die Thesen *Wahrsagen, kritische Öffentlichkeit, Macht und Demokratie* (Denknetz-Kerngruppe); der Diskussionstext *Eine Klimapolitik für die 99%* (Fachgruppe Politische Ökonomie); der (im Denknetz diskutierte) Gastbeitrag von Basil Oberholzer zu *Klimabank und Klimaagenturen*; Die Modellbeschreibung der *Existenzsicherung für Alle* (EvA, Fachgruppe Sozialpolitik); Der Diskussionsbeitrag zur *Steuerpolitik nach der STAF-Vorlage* (eine AG der Fachgruppe politische Ökonomie); das Plädoyer *„Perspektive Care-Gesellschaft“* (Autor\*innenkollektiv von Personen in und ausserhalb des Denknetzes).

## 10. Website und Social Media

(Simon Rutz)

Die Webseite des Denknetzes wird rege konsultiert und dient als digitaler Hub für einen grossen Teil der Denknetz-Auftritte. Nach den grossen Überarbeitungen in den Berichtsjahren 2017 und 2018 wurden im Jahr 2019 weitere stetige Verbesserungen und Ausbauten vorgenommen: Ein Design für Blogs wurde erstellt, ein Design für Petitionen und ein Design für Webseiten mit Einzelbeiträgen. Letzteres ist insbesondere für die Social Media Werbung wichtig, weil Facebook keine Links auf PDFs mehr akzeptiert, wenn man diese kostenpflichtig bewerben will. Des Weiteren wurde das Format «Schwerpunkt»-Seiten entwickelt. Sie sollen im Unterschied zu der allumfassenden Bibliothek die wichtigsten Artikel, Videos und Audios sowie externe Links zusammenfassen. Bereits drei Schwerpunkte wurden erstellt (Corona, Rückverteilen, Pharma fürs Volk). In einer nächsten Phase wird es eine Umfrage bei allen Fachgruppen geben und um die Kuratierung einer Schwerpunktseite gebeten. Bereits geplant sind zwei weitere Schwerpunkt-Seiten zu «Care-Gesellschaft» und «Personenfreizügigkeit».

Aus der Web-Site-Statistik (siehe untenstehende Grafik) lässt sich ersehen, dass die Beachtung der Webseite im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 100 reale Personen auf durchschnittlich über 500 reale Personen pro Tag gestiegen ist. An Spitzentagen besuchten die Denknetz-Webseite zwischen 1500 bis 2500 reale Personen.



Die Social Media-Auftritte (Twitter und Facebook) des Denknetzes sind in diesem Jahr leicht gewachsen (circa 250 Follower mehr bei Facebook und 300 mehr bei Twitter). Bei Facebook haben wir 1810 Follower und bei Twitter 3000. Die Social Media Accounts des Denknetzes werden vor allem verteilend benutzt. Das heisst wir bringen unsere Inhalte, wie bei einem Newsletter, an die InteressentInnen. Spannend wäre eine Social Media Werbestrategie sowie «coole» Aktionen, jedoch fehlt dafür zeitliche Kapazitäten, weswegen sich das Denknetz vorderhand auf die Produktion von Inhalten konzentriert.

## 11. Videos und Audios

(Simon Rutz)

Die Videos und Audios sind unterdessen gut etabliert im Denknetz. Sie kommen auf eine Klickzahl zwischen 5000 bis 15'000. Neben den Verbreitungskanälen Denknetz-Webseite, YouTube, Facebook und Twitter konnte im Juni 2020 ein Denknetz Account bei Spotify eröffnet werden, so dass wir unsere Audios neu auch auf der grössten Podcast Plattform anbieten können. Erfreulich ist, dass aus der Mitgliedschaft vor und nach jeder Veranstaltung die Nachfrage kommt, ob die Veranstaltung aufgezeichnet wird und wann sie verfügbar sei. Ein untrügliches Zeichen, dass die Videos und Audios unseren Mitgliedern Mehrwert bieten, auch wenn man nicht an einer Veranstaltung in Person dabei sein kann – insbesondere in Zeiten von Corona. Im Mai 2020 beschloss der Vorstand, einen professionellen Schnittcomputer zu erwerben, um die Produktionszeiten deutlich senken zu können. Zudem wurde eine dritte Kamera beschafft, so dass wir in Zukunft professionell Gespräche im 1:1 erstellen können, nach dem klassischen Muster «Übersicht-Schuss-Gegenschuss». Das Video zur Denknetz Europa Diskussion mit Andreas Rieger, Ronja Jansen, Min Li Marti und Roger de Weck vom Mai 2020 hat sich zum neuen Spitzenreiter unserer Videos entwickelt. Es wurde alleine bei Facebook über 13'000 Mal geklickt und erreicht auf den anderen Plattformen (Denknetz Webseite Audio Download, YouTube und Spotify) noch einmal 1500 Klicks, so dass wir unsere erste Produktion mit 15000 Klicks und circa 5000-7000 realen ZuschauerInnen verbuchen können.

## 12. Kooperationen

(Beat Ringger)

### Reclaim Democracy

Im Berichtsjahr stand die Kooperation im Hinblick auf den Reclaim Democracy-Kongress im Zentrum. Die Zahl der kooperierenden Organisationen betrug diesmal 48; von diesen haben 23 aktiv zur Durchführung von Teilveranstaltungen beigetragen (in der Liste unten kursiv gesetzt).

Anny Klawa-Morf Stiftung | Attac | Chaos Computer Club Schweiz | Christlicher Friedensdienst cfd | *Collective Climate Justice* | *Digitale Gesellschaft* | Europäisches BürgerInnen Forum | Fachverein Communication | Extinction Rebellion Zürich | FachFrauen Umwelt | *Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög)* | Forum Neue Politik der Arbeit | Freifunk Dreiländereck | *Friedrich-Ebert-Stiftung FES* | *Grassrooted* | *Greenpeace* | *GrossmütterRevolution* | Gruppe „Lange Nacht der Kritik« an der Universität Basel | *Gruppe Wirtschaft ist Care* | *GSoA* | IG Rote Fabrik | Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien | *Institute for International Political Economy Berlin (IPE)* der HWR Berlin | *Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena* | Institut Neue Schweiz | *Internetcafé Planet 13* | *Klima-Allianz* | *Klimastadt Zürich* | *Kooperationsstelle für solidarische Landwirtschaft (Solawi)* | Kritische Medizinstudierende Bern | Labournet | *migrationscharta.ch* | Multiwatch | *Neue Wege* | Rethinking Economics Switzerland | Rosa-Luxemburg-Stiftung |

Schweizerische Energie-Stiftung (SES) | Solidarité sans frontières | *Solifonds* | *Syndicom* | *umverkehR* | *Unia* | VCS | VPOD | Wandel.jetzt | *WIDE Switzerland* | Widerspruch | *Zürich Repair Center*

**Netzwerk Gutes Alter NGA**

Das Netzwerk (das auf Initiative der früheren Denknetz-Fachgruppe Langzeitpflege und –betreuung entstanden ist) hat Ende 2019 Bilanz gezogen von der Vernehmlassung zur Idee einer Volksinitiative. Das Netzwerk ist zum Schluss gekommen, die diesbezüglichen Arbeiten fortzusetzen. In der Person von Beat Ringger ist das Denknetz weiterhin im Vorstand des NGA vertreten.